Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Niggi: Du, Boppi, was sin ächt das ou für Munre gsi, wo's heißt im alte Testamänt, der Simson haig se über d'Philister abe umkeit?

Boppi: Was würde 's firige gsi si, du Dubel? Nadierlig e so en Art Hebe-Nitt System! Das hättsch jetz doch esange kenne merke.

Niggi: S'isch aber doch schad gsi, um der Simson, er isch doch sälber au umko derbi, das isch e harti Strof gsi für en.

Boppi: Säll scho, bi uns z'Basel wär er nadierlig linder gstroft worde, eppe mit eme Monet, noche hätt er jo wieder kenne e paar zsämme schloh!....

An Gewisse.

Das Herz gefällt mir nicht, das kalt und streng
Sich schließt in Zeiten der Sozial-Reform.

Vereinte Extreme.

„Die Pfaffen sind doch Tausendkünstler — sie wissen den krassesten Egoismus mit der aufopferndsten Liebe zu vereinen!"

„Da wär' ich aber neugierig, wie?"

„Indem sie aus Liebe betteln gehen — aber aus Liebe für sich ..."

Scheinbarer Widerspruch.

Heinz: Du, Franz, wie ausgelassen und redesprudelnd der da sein Gelächter über den ganzen runden Tisch ausgießt! Wer ist er denn?

Franz: Das ist der bekannte Trauerspieldichter X!

Heinz: Ja, das glaube, wer will! Aber der dort in der Ecke, der mürrische Brummbart. Kennst du ihn?

Franz: Ja sehr gut, es ist der Humorist Y!

Heinz: Da soll jetzt noch Einer klug daraus werden!

Hüben und drüben.

Ihr gaffet nach der Fürsten und Excellenzen Schar,
Wir schauen lieber Firsten, Schneehäupter hoch und klar.

Briefkasten der Redaktion.

E. i. B. Mit Dank angenommen. — **Nitram.** Sobald's Platz giebt. Dank! — **Puck.** Mit Dank verwend't! — **R. A. i. E.** Das war notwendig, hoffentlich wird er sich's jetzt merken. Gruß! — **Falk.** Das neue Wesen hat die Welt längst nötig. Aber sie selbst sieht's nicht ein, wie Jeder, der sich selbst für vollkommen hält. Gruß! — **R. M. i. W.** Ein richtiger Vorstehhund hat das Geflügel schon von Weitem in der Nase, das sahen wir letzter Tage im Wald auf dem Zürichberg, wo plötzlich der Hund stand. Richtig, keine 3 Minuten erschien dann ein Rudel Gänse. (Mit Sonnenschirmchen!) — **K. G. i. O.** Das wissen wir natürlich nicht, was im Mussolino-Prozeß noch Alles kommen mag. Wundern aber sollte es uns nicht, wenn der „Held" Mussolino freigesprochen und die Richter „hindere gheit" würden. Gruß! — **Hans.** Besten Dank. Die Nebel wallen immer noch massenhaft. Aber Geduld. **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein am Bahnhof Stadelhofen Zürich I
Münchner Spatenbräu! 69

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung, Fischerei-Artikel, Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister, Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 Telephon 1836

Hotel Mythen Bahnhof Enge Zürich II 64-13
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: Neptunstrasse 86, Telephon 4995
ROBERT BLEULER, Elekt. ZÜRICH V. 63-13

Grossfeuer und Diebessichere
Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag
liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Hochzeits-Scherze

Attrappen
leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
in reichhaltigster Auswahl
Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Sonnenschirme
Regenschirme
H. W. Schmidt, Zürich
Tiefenhof, Paradepl. 3
68-3

Velo neu, noch nie gefahren, kosten 260 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe für 165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr, für die Maschine, sowie für den Gummi.
Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.

58-6 Cravatten
Neueste, gediegene Genres. A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Der „Nebelspalter"
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die Leberflecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitesser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausschlägen Behaftete auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen bei Bergdietikon im Aargau, den 23. März 1900. Frl. Lina Peyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Peyer in Kindhausen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 23. März 1900. Gemeindeammannamt Bergdietikon. Jb. Schmid, Gemeindeammann.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 53⁷

Restaurant „Strohhof" Zürich I
Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt
z. Adlerburg, Zürich I
(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)
Gewöhnl. und medizin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.
Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.
Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), Diätkuren.
Offen von 7—12 Uhr und ½2—8 Uhr, Sonntags 8—12 Uhr.
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10—11 Uhr.
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Massage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5—7 Uhr.
59-17